Januar 31) Februar 1)(2 2008

Akte des Wissens

Die Kunst der Vermittlung



Ein Symposium zu den Wissenskulturen des Tanzes

Lecture Performances – Vorträge

Eine Veranstaltung der FU Berlin in Kooperation mit Sophiensaele
Konzeption: Sabine Huschka

SOPHIENSAELE

Sophienstraße 18 10178 Berlin-Mitte

Gefördert durch die DFG und Fonds Darstellende Künste

Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG · Fonds Darstellende Künste e.V. · tanz·journal · NPN Nationales Performance Netz · Freie Universität Berlin

Akte des Wissens
Die Kunst der Vermittlung

Der Bühnentanz unterhält zum Wissen enge und widersprüchliche Beziehungen. Erfahrungsbezogen, implizit und zugleich reich an Explikationen zeigen sich im Tanz Wissensformen, die in Körper und in Praktiken und Diskurse eingebunden sind. Vordringlich suchen diese, choreographierte Körper auszubilden und deren Körperlichkeit »glücklich zu klären«. Praktiken und Diskurse ringen und rätseln um Zustände, die mit organischen Intensitäten umgehen und ästhetisch-theatrale Effekte erzeugen können. Ihre Wissensformationen sind gleichermaßen an Personen, Orte und Institutionen geknüpft und durch mediale, pädagogische und künstlerische Verfahren vermittelt und konstituiert.

Das interdisziplinäre Symposium trägt an drei Tagen historisches und zeitgenössisches Wissen über den Bühnentanz zusammen: von der Aufklärung mit ihrer Faszination für das Analytische und ihrer tiefen Leidenschaft für alles »Natürliche« bis hin zu zeitgenössischen Verfahren und Aufführungspraktiken. Verschiedenste Konstellationen von Wissen in und über den Tanz stehen zur Debatte und suchen deren Verhältnisse und Formationen auf.

Wie tritt Wissen im Tanz zu Tage?
In welchen Prozessen und Verfahren bildet es sich aus?
Welche Formen nimmt es an?

Angesichts des kulturgeschichtlich ungesicherten Status der Wissensarten im Tanz mit ihren veränderlichen Auftritten und Manifestationen bringt das Symposium unterschiedliche Formate in einen Diskussionszusammenhang. Wissenschaftler, Tänzer und Choreographen verschiedener Wissensbereiche und Diziplinen tragen in Vorträgen, Lecture Performances, Improvisationen und Choreographien »Akte von Wissen« zusammen.

Die Veranstaltung versteht sich als ein angewandtes Projekt, ihrerseits eine »Kunst der Vermittlung« zu praktizieren. Zur Disposition stehen Formen einer Tanz/Wissenschaft, der es an Einsichten, Vermittlungen und Befragungen gelegen ist. Ästhetisch-kulturelle Modelle, mimetisch-kinästhetische Mitvollzüge, Sprachbilder, Aufzeichnungstechniken, Interaktionen und andere Konstellationen reflektieren jenen performativen Wissens-Corpus, aus dem die Geschichte des Bühnentanzes hervorgeht.

Donnerstag Januar 31)

Begrüßung und Einführung

13.00 bis 14.00 — Sabine Huschka, Gabriele Brandstetter, Hartmut Böhme

Gedächtnisakte I: Geste

14.00 bis 14.45 — Günther Heeg, Leipzig
Durch Tanz Wissen. Abgebrochene Geste, unvollkommene Mimikry, Mittel ohne Zweck

Forschen – Erkennen I

14.45 bis 15.30 — Natascha Adamowsky, Berlin
Aisthesis und Spiel. Ludische Choreographien als polymodale Erkenntnisweisen

15.30 bis 16.00 — *Kaffeepause*

16.00 bis 18.00 — Friederike Lampert, Hamburg
»Asian Detective« – Lecture Performance

Gedächtnisakte II: Schrift

18.00 bis 18.45 — Gabriele Brandstetter, Berlin
Enzyklopädie des Tanzes. Bewegung und Wissensordnungen des 18. Jhs. bei De Cahusac und Diderot

Freitag Februar 1)

Gedächtnisakte III: KörperBewegung

9.30 bis 10.15 — Volker Schürmann, Leipzig
Logik des Ausdrucks

10.15 bis 11.00 — Elk Franke, Berlin
Form der Bewegung – Bewegung als Form. Zum Wissen vom Bewegungswissen

11.00 bis 11.30 — *Kaffeepause*

Historiographie

11.30 bis 13.00 — Mark Franko, Santa Cruz (USA) und Juliet Neidish, New York
The Place of the Voice in the Scene of Dance-as-Writing
Lecture Performance

13.00 bis 15.00 — *Mittagspause*

Forschen – Erkennen II

15.00 bis 16.30 — Pirkko Husemann, Frankfurt a.M. und Thomas Lehmen, Berlin
Improvisation als Reflexion über Freiheit? Ein Gespräch
Lecture Demonstration

16.30 bis 17.00 — *Kaffeepause*

Gedächtnisakte IV: BewegungsFiguren

17.00 bis 17.45 — Gabriele Klein, Hamburg
Das Flüchtige als politische Figur. Aspekte seiner historischen Genese

17.45 bis 18.30 — Franz Anton Cramer, Berlin/Paris
Bewegungserkenntnis: Zu einigen Modellen, dem Kinetischen gerecht zu werden

Samstag Februar 2)

Rekonstruktion

9.30 bis 11.00 — Claudia Jeschke, Salzburg und Rainer Krenstetter, Berlin
Tanz auf Durchreise... Oder: Zur Markierung von Ordnungen im Tanz
Zu *Idomeneo-Chaconne* nach Wolfgang Amadeus Mozart
Lecture Demonstration

11.00 bis 11.30 — *Kaffeepause*

Gedächtnisakte V: Raum und Medien

11.30 bis 12.15 — Dörte Schmidt, Berlin
»In lauter Contretänze und teusche verwandelt«.
Zur musikalischen Konstitution realer und ästhetischer Räume in der Mozartzeit

12.15 bis 13.00 — Katja Schneider, München
Formulierung, Vermittlung und mediale Formatierung von Wissen im und über den klassischen Tanz

13.00 bis 15.00 — *Mittagspause*

Gedächtnisakte VI: Darstellung

15.00 bis 15.45 — Gerald Siegmund, Bern
Eingeschlossener Ausschluss: Das Monster und die Grenzen der Darstellbarkeit

15.45 bis 16.30 — Christina Thurner, Bern
Wissen macht Augen oder wie der Diskurs den Blick lenkt

16.30 bis 17.00 — *Kaffeepause*

17.00 bis 17.45 — Jörg Wiesel, Basel/Berlin
Choreographien der Mode

Rahmenprogramm

Abendveranstaltung zum Symposium

20:00 Februar 1)(2 — LAURENT CHÉTOUANE (F/D)
Tanzstück #01: Bildbeschreibung von Heiner Müller Mit: Frank Willens
am 1. Februar mit Publikumsgespräch

Kartenreservierung: (030) 283 52 66, www.sophiensaele.com
Eine Produktion von Laurent Chétouane mit PACT Zollverein und Landshoff Entertainment.
Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Informationen / Anmeldung / Kartenreservierung

Ort
Sophiensaele
Sophienstraße 18
10178 Berlin-Mitte

Anmeldung
info@tanz-und-wissen.de

Kartenreservierung (Rahmenprogramm)
www.sophiensaele.com
Tel: (030) 283 52 66

Weitere Informationen
www.tanz-und-wissen.de
Tel: (030) 838 503 79

Konzeption Sabine Huschka, **Mitarbeit** Simone Willeit

Die Teilnahme an dem Symposium steht allen Interessierten offen. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Eine Anmeldung wird erbeten. Für das Rahmenprogramm müssen gesondert Kaufkarten bei den Sophiensaelen bestellt werden.
Alle Vorträge und Lecture Performances des Symposiums finden im Hochzeitssaal der Sophiensaele statt.

Zeiten

Januar 31) 13.00 - 19.00 Symposium
Februar 1) 9.30 – 19.00 Symposium
20.00 Laurent Chétouane **Tanzstück #01** Mit Publikumsgespräch
Februar 2) 9.30 – 19.00 Symposium
20.00 Laurent Chétouane **Tanzstück #01**

Eine Veranstaltung der FU Berlin in Kooperation mit Sophiensaele
Gefördert durch die DFG und Fonds Darstellende Künste e.V.